

„SONNENSCHEN“ gemeinschaftliches WOHNPROJEKT
der Initiative **Chinesisches Netzwerk für gegenseitige Hilfe Frankfurt (CNF)**

PROFIL

Ansprechpartner : Frau LI Hong; Frau Lin DATTNER

Berater: Frau TAO Yi, Herr CHEN Zheng

hauptamtl Begleitung: Caritasverband Frankfurt e.V., G. Zanier

Mitgliedschaft: im *Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen* e.V., registriert beim *Liegenschaftsfond*, im *KulturCampus Bockenheim* eins der 6 Wohnprojekten

Entstehung: Ende 2012.

Kooperationspartner: Caritasverband Frankfurt e.V., Anija Immobilien, Glanzpoint GbR, Earlybirds Architekten GbR, K+S GmbH, Amt für Multikulturelle Angelegenheiten Stadt Frankfurt, Konfuzius Institut Frankfurt, Peking Oper Club e.V.

IDEE & ZIELE unseres gemeinschaftlichen Wohnens: *gemeinsam wohnen, sozial orientiert, kulturoffen*

- das Generationen und Kulturen verbindende Zusammenleben in der Hausgemeinschaft umsetzen
- den Zusammenhalt und die eigene kulturelle Identität, Sprache und Tradition unter Landsleuten pflegen (bes. für ältere Mitbewohner ein Stück Heimat,) Vereinsamung vorbeugen
- Alltag teilen u. gegenseitige Hilfestellung bei den unterschiedlichen Alltagsfragen v.a. auch im Umgang mit Behörden und deutschen Kulturen geben,
- Gesundheitsangeboten und Pflegemöglichkeiten für unsere Mitglieder sowie fürs Quartier entwickeln
- Über kulturelle, soziale, u. Gesundheitsangebote sollen Verbindungen zur Nachbarschaft im Quartier aufbauen. Diese sollen wiederum die gegenseitige Verständigung und das Voneinander-Lernen zwischen den Kulturen unterstützen (*vgl.Konzept*)

Weitere WIRKUNGSFELDER von CNF

- Förderung der Aufklärung, des Kontakts und des interkulturellen Austausches zwischen Deutschland und China zu den zentralen Lebensthemen: Gesundheit Wohnen und kulturelle Identität durch die seit 2013 stattfindende Informationsreihe **Gesundheit Wohnen & Kultur** (sechs mal jährlich)
- Unterstützung chinesischer Landsleute im Umgang mit Ämtern, Behörden, Gesundheitseinrichtungen, Schulen ... durch eine kleine Gruppen ehrenamtlicher Helfer „**Wegbegleiter**“ (seit 2014)

GRUPPENGRÖÙE zur Zeit 30 Haushalte ca.50 Personen. Wir sind eine Gruppe von ca. 50 Personen zwischen 25 und 80 Jahre alt, also jung und alt, alleinstehend, Paare und Familien, mit Behinderung , christlicher Religion, buddhistischen Glaubens wie auch ohne religiöse Anbindung

RECHTSFORM: angestrebt gemeinnütziger Verein

WOHNVERHÄLTNISS: Miete mit mind. 30 % geförderten Wohnungen (1.+2.Förderweg), evtl. auch Eigentum

WOHNRAUMBEDARF ca. 2.400 qm nutzbarer Wohnraum, 1, 2, 3 ZiWo, Ca. 30 Wohnungen
geplant Geplant 2 Wohnungen künftig für eine Pflegegemeinschaft

GEMEINSCHAFTSRÄUME: Raumbedarf ca. 140 qm

- Gemeinschaftsraum : für die internen Treffen+Aktivitäten der Mitglieder sowie für Veranstaltungen für das Quartier und die Landsleute in ffm: Küche, Toiletten ca. 100 – 120 qm . Garten / Terrasse wenn möglich
- Sozial- u. Ehrenamtsbüro: als Beratungsbüro der Helfer-Gruppe, *Wegbegleiter* und als Anlaufstelle für die Ehrenamtlichen im Quartier: ca. 15 – 20 qm
- Pflegewohngruppe : 8-10 Pflegeplätze > Raumbedarf ca. 200 -300 qm (hohe Bauflexibilität gewünscht)

angestrebt:

DIENSTLEISTUNGSRÄUME Raumbedarf ca. 250 – 300 qm im EG

- Pflegestützpunkt (ambulant /stationär) ca. 50 qm
- Therapieräume: Arztpraxis mit andere Gesundheitsangebote (Mischung fernöstlicher und westlicher Therapieansätze) ca. 200 qm
- Soziale Einrichtung: (z.B. Quartiersmanager-Büro, Sozialrathaus, Beratungstelle) ca. 50 qm

GRUNDSTÜCK für Wohnungen, Gemeinschafts- + Dienstleistungsräume ges. Flächebedarf: ca. 1.400 qm